

# Minimale Klänge treffen auf minimale Kunst beim Dreiklangkonzert

Steve Reichs Musik und die Werke von Gerhard Langenfeld zeichnen beim Konzertabend gemeinsam zwei Portraits.

**ROTTWEIL.** „Minimal Music meets Minimal Art“ in Kooperation mit dem Forum Kunst. Werke von Steve Reich für „klatschende Hände“, verschiedene Percussioninstrumente (Johannes Aiple, Pascal Klaiber), Klarinette (Julia Guhl), Cello (Izumi Fujii) und Tape treffen am Sonntag, 23. März ab 17 Uhr auf die minimalistische Kunst des Malers Gerhard Langenfeld.

So zeichnet der Konzertabend innerhalb der aktuellen Ausstellung „Gerhard Langenfeld, Malerei“ im Forum Kunst gleichsam zwei Portraits: sowohl des Urvaters der Minimal Music, des New Yorkers Steve Reich, als auch des deutschen,



„Minimal Music meets Minimal Art“ im Forum Kunst Foto: Kulturamt

minimalistisch arbeitenden Malers Gerhard Langenfeld.

Der Begriff Minimal Music (auch musikalischer Minimalismus) wurde Anfang der 1970er Jahre in Anlehnung an

den aus der Bildenden Kunst stammenden Begriff Minimal Art geprägt. Diese Kunst- und Musikbewegung zeigt, wie untrennbar Künste wie Musik und Bildende Kunst oft miteinander

verbunden sind und sich stets gegenseitig beeinflussen. So entstand bei Julia Guhl, Intendantin der Rottweiler Dreiklang-Konzerte, zusammen mit Jürgen Knubben, Leiter des Forum Kunst in Rottweil, die Idee, diese gegenseitige Beeinflussung ihrer Künste dem Rottweiler Publikum in einem gemeinsamen Projekt nahe zu bringen.

Neben den Stücken von Steve Reich werden als musikalische Überraschung der Rottweiler Percussionisten Joo Aiple und Pascal Klaiber weitere Minimal-Music-Werke zu hören sein, die das spezielle Hörerlebnis an diesem Konzertabend abrunden.

Die Karten sind erhältlich im Vorverkauf in der Tourist-Information Rottweil, den üblichen Vorverkaufsstellen der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg und im Internet auf [www.trio-k.de](http://www.trio-k.de). Der Eintritt beträgt 18 Euro und an der Abendkasse 20 Euro. Für Schüler und Studenten 9 Euro, an der Abendkasse 10 Euro. Für alle unter 18 Jahren ist der Eintritt frei, eine Platzkarte wird jedoch benötigt. Die Vernissage der Ausstellung wird am 15. März um 19 Uhr stattfinden, in welcher kleine „musikalische Appetizer“ aus dem Konzertprogramm gespielt werden. Karten können hier ebenfalls erworben werden.